



Rechenschaftsbericht Hauptreferat – Daniel Ambach

XVIII. Legislaturperiode 2008/2009 3. Quartal: 01.02.2009 – 30.04.2009

Frankfurt (Oder), den 30.01.2009

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum vom 01. Februar 2009 bis zum 30. April 2009, in dem ich (Daniel Ambach) als Haupt-Referent und stellvertretender Vorsitzender beim Allgemeinen Studentischen Ausschuss der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) tätig war. Liebe Abgeordnete des Studierendenparlaments, nachfolgend möchte ich meine Tätigkeiten mit denen ich mich in den letzten drei Monaten beschäftigt habe, näher ausführen.

Inhalt

1	Zusammenfassung des 3.Quartals	2
2	AStA Shop	2
3	AStA Büro	2
4	Initiativförderung	Fehler!
Textmarke nicht definiert.		
5	Projekte	3
5.1	Initiativenmarkt	3
5.2	Nacht der Begegnung	4
5.3	Zentraler Server für die Vertretung der Studierendenschaft	4
6	Sitzungen, Bürodienst	4
6.1	AStA	4
6.2	StuPa	5
6.3	Universitätsverwaltung	5
7	Beschlüsse des Stupa / Rechtsstreit HVB	5
8	Sonstiges	7

1 Zusammenfassung des 3.Quartals

Im dritten Quartal meiner Amtszeit wurde weiter am Konzept des AStA Shop gearbeitet und so neue Produkte und ein neuer Standort festgelegt. Mit dem Dez4 wurde dieser Standort besprochen und als Konzept so verankert.

Es existieren immer noch Probleme mit den Rechnern und dem Druckern im AStA Büro, bis jetzt konnten diese Geräte nicht zu unserer Zufriedenheit arbeiten. Dieses Problem zu beheben wird bis Ende April erwartet.

Zu den grundlegenden Aufgaben meines Referats habe ich mich zusätzlich noch an einigen Projekten beteiligt. Dazu gehörten zum Beispiel die Nacht der Begegnung der Initiativenmarkt sowie die Übernahme der Druckaufträge für alle Plakate und Flyer.

Außerdem habe ich mich um die Anliegen der Studierendenschaft gekümmert sowie die Umsetzung der Beschlüsse des Stupa.

Ein weiteres wichtiges Anliegen, dass zum einen durch einen StuPa Beschluss herbeigeführt wurde und zusätzlich auch für eine Klärung des Sachverhaltes sorgen soll, ist der Rechtsstreit mit der HVB, der auch dieses Quartal viel Zeit und Geld beansprucht hat.

2 AStA Shop

Nach der Kündigung des Kommissionsverhältnisses sind die Absatzzahlen des AStA Shop enorm gestiegen, so wurden bereits in den ersten 3 Monaten knapp 60% der Waren verkauft durch den Sonderverkauf im GD am 23.04.2009 konnten nun neue Bestellungen aufgegeben werden, da die meisten Größen und Farben bereits ausverkauft sind.

Durch zwei Kündigungen im AStA Shop, die durch den Mangel an Zeit begründet wurden mussten zwei neue Mitarbeiter eingestellt werden, welche seit Ende März und Anfang April Ihren Dienst angetreten haben. Das Sortiment der Pullover und T-Shirts wurde weiter ausgedehnt und so hat auch die Haustechnik der Universität nach speziellen Produkten nachgefragt.

In einem abschließenden Treffen mit dem Dezernat 4, der Vizepräsidentin sowie dem stellvertretenden Stupa Präsidenten und dem Hauptreferat wurde der neue Standort für den AStA Shop festgelegt, dieser soll im GD unter der rechten Treppe künftig seinen Platz haben und so schnell wie möglich umgesetzt werden. Da die Pressestelle Ihr Sortiment in diesen Shop integrieren will, wird die Finanzierung nicht nur durch die Studierendenschaft getragen sondern zusätzlich durch die Pressestelle mit finanziert.

Als Visualisierung der neuen AStA Produkte wurden die Schaukästen im GD und im Audimax mit neuen Waren ausgestattet.

3 AStA Büro

Ein weiteres Aufgabenfeld, dem ich mich auch im 3. Quartal gewidmet habe, ist das Asta Büro. Da die Pflege der Infrastruktur auch zu den Aufgaben des Hauptreferates gehört ist es mein wichtigstes Ziel, dass zum Ende meiner Amtszeit eine gut funktionierende Infrastruktur in allen Räumlichkeiten des AStA an die nachfolgende Legislatur übergeben

Allgemeiner Studentischer Ausschuss der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

werden kann. Jedoch ist es teilweise sehr schwierig gegen die Unordnung der anderen Referenten anzukämpfen, deshalb bitte ich auf diesem Wege darum, dass jeder das AStA Büro so verlässt, wie er es auch selbst gern vorfinden möchte.

Ein weiteres Problem unserer Legislatur sind die zunehmenden Probleme mit dem AStA Server in der Geschäftsstelle, dieser führt wiederholt zu Ausfällen in Bezug auf die Arbeitsplätze und in Bezug auf die Möglichkeit des Druckens. Dadurch wird die Arbeit der Referate weiter erschwert und macht teilweise das Arbeiten fast unmöglich.

4 Initiativenförderung

In Zusammenarbeit mit dem ADV-Referenten wurde die Initiativförderung für das nächste Haushaltsjahr vorbereitet. Dafür wurden Flyer erstellt und den Initiativen zugesandt. Auch wurden die Initiativen mehrfach auf die Termine für die Abrechnung aufmerksam gemacht. Auf dem Initiativenmarkt wurden mit verschiedenen Vertretern Gespräche geführt um Unklarheiten in Zusammenhang mit einer Förderung im Haushaltsjahr 2009/2010 auszuräumen. Zudem habe ich mich auch persönlich darum gekümmert mit einigen der Initiativen zu sprechen und Ihnen den Sinn und Nutzen der Förderung nahezubringen.

5 Projekte

Die wichtigsten Projekte in diesem 3. Quartal der XVIII. Legislatur sind zum einen die bereits angesprochenen Einzelprojekte zudem die habe ich an den nun nachfolgenden Projekten mitgewirkt.

5.1 Initiativenmarkt

Der diesjährige Initiativenmarkt wurde mit der Nacht der Begegnung zusammengelegt um somit so etwas Ähnliches wie einen Initiativentag zu etablieren. Bei der Umsetzung jedoch hat sich gezeigt, dass diese Praxis zu vielen Problemen führen kann und so leider an dem Abendprogramm weniger Studierenden teilgenommen haben, als vorher erwartet wurde. Zusammen mit dem Referat für Internationales habe ich mich bemüht diese Veranstaltung mit dem Druck von Plakaten zu bewerben und zusätzlich auch Infos über die Beamer der Universität zu übertragen.

An dem Aufbau und der Organisation der Tische, Stühle und Stellwände habe ich mich zusätzlich beteiligt, um so den anderen Referenten zur Seite zu stehen. Auch am Aufbau und an der Durchführung des Initiativenmarktes habe ich teilgenommen.

Als Ergebnis, sei gesagt, dass der Initiativenmarkt ein voller Erfolg war und viele Studenten interessiert nach den unterschiedlichen Interessengruppen dieser Universität gefragt hat. Durch die umfangreiche Werbung waren in diesem Jahr 40 verschiedene Initiativen vor Ort gewesen.

5.2 Nacht der Begegnung

Da das Kultur Referat die Nacht der Begegnung organisiert, habe ich mich bemüht Ihr dabei weitestgehend zu helfen. So habe ich zum Beispiel die Flyer und Plakate in Druck gegeben und auch hier für die Verteilung der Werbung gesorgt.

Der abendliche Spielstand wurde von mir organisiert und betreut, als Spiel standen SNES Klassiker zur Verfügung. In den Spielen sollten die Studenten gegeneinander antreten. Nach der erfolgreichen Teilnahme bekam jeder Student einen Stempel um sich für die große Preisverleihung qualifizieren zu können.

Auch die Organisation der Reinigung habe ich übernommen.

5.3 Zentraler Server für die Vertretung der Studierendenschaft

Nach einigen Gesprächen mit den FSRs existiert ein weitgehender Konsens über eine Zentralisierung des Studentischen Serversystems, dabei sollen in Zukunft alle Domains und eine ähnliche Struktur haben und das Design der Homepage der Fachschaftsräte an das des AStA angenähert werden.

Ziel ist es Transaktionskosten zu verringern und Studenten durch ein einheitliches Design die Zusammengehörigkeit zu verdeutlichen. Zudem soll durch diese Zentralisierung auch die bereits angesprochen Synergie Effekte genutzt werden, um die ADV Referenten der Fachschaftsräte und den AStA ADV Referenten besser zu vernetzen und die Homepage der Studierendenschaft so permanent aktuell zu halten.

Dieses Projekt wurde durch den ADV Referenten und das Hauptreferenten in Kooperation durchgeführt und sollte im 4. Quartal abgeschlossen sein

6 Sitzungen, Bürodienst

Zu den allgemeinen Pflichten des AStA Referates gehören der Bürodienst einerseits und die Anwesenheit auf den Sitzungen auf der anderen Seite. Mein Bürodienst wurde auf den Montag zwischen 13-14 Uhr in der Vorlesungszeit festgelegt seit dem März findet meine Sprechstunde immer mittwochs von 13-14 Uhr statt.

Diesen habe ich inklusive aller damit verbundenen Aufgaben ausgeführt. Zudem habe ich mich gewissenhaft um die Belange der Studierendenschaft gekümmert und war auch außerhalb der Sprechstunden im Büro um Studenten beratend zur Seite zu stehen.

6.1 AStA

Als stellvertretender Vorsitzender habe ich die Sitzung geleitet sowie die Projektanträge im Eingang bearbeitet und an die Referenten geschickt. Desweiteren habe ich mich auch um die Einladung der Projekt-

antragsteller gekümmert. In den vergangenen Monaten, seit Anbeginn meiner Legislatur, habe ich noch keine AStA Sitzung verpasst.

6.2 StuPa

In den vergangenen 3 Monaten habe ich mich bemüht auf allen Sitzungen des StuPa anwesend zu sein. Zudem habe ich dabei den AStA und die Interessen der Studierendenschaft nach außen vertreten.

6.3 Universitätsverwaltung

Zusammen mit den Verschiedenen Ansprechpartnern an der Universität habe ich zusammen mit andern Referenten verschiedene Belange der Studierendenschaft besprochen. Leider gab es bei einigen Gesprächen keine zufriedenstellenden Lösungen. So konnten beispielsweise immer noch keine neuen Produkte der Universität in den AStA Shop integriert werden. Diese Verzögerungen und Widerstände sind von Seiten des AStA nicht erklärbar und sollen nun auf dem nächsten Treffen mit dem Präsidenten thematisiert werden.

An dieser Stelle sei angemerkt das gerade die Aufgaben des AStA auch das Entgegenkommen der Universität bedürfen und der zunehmende Formalismus behindere dabei unsere Arbeit und auch die Projekte im Allgemeinen.

7 Beschlüsse des Stupa / Rechtsstreit HVB

Beschluss:

142, 143, 143a – Die Beschlossenen Ordnungen wurden an das Dezernat 2 weitergegeben und liegen immer noch zur Genehmigung vor. Seit der Einreichung gab es auch noch kein Feedback.

145 – Die 24 Stunden Öffnung der Bibliothek wurde mit frau Berthold auf einer der zahlreichen Sitzungen mit Ihr thematisiert, dabei wies sie darauf hin, dass es ein solches Vorhaben bereits einmal gegeben hat und nur wenige Studenten die Zeiten von 22 Uhr bis 5 Uhr wahrgenommen haben. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten um ca. 3-4 h Stunden jedoch sei realisierbar würde jedoch zu erheblichen Kosten in der Unterhaltung führen. Dabei wären die Heizkosten wohl das größte Problem, da die Verwaltung, der Bibliothek ein festes Kontingent zugewiesen hat, welches sie nicht an die verlängerten Wochenende Zeiten anpassen möchte und bei einer weiteren Verlängerung zu zusätzlichen Kosten führen würde welche der AStA bei Projektumsetzung tragen müsste.

146 – Der AStA hat ausreichende Informationen über das APM Projekt eingeholt.

148 – Speisen 1 werden in Zukunft auch als Nachtisch angeboten.

152 – Eine Nachverhandlung dieses Vertrages ist nicht möglich. Dies ergibt sich aus 2 Gründen. Zum einen ist die studentische Hilfskraft am Montag dafür da, die Bücher vom So Nachmittag und Abend einzusortieren, welches sie auch am Sonntagabend nach Schließung der UB tun könnte jedoch aus Logistischen und Zeitlichen Gründen am Montag besser geht. Zudem wurde uns vom Dezernat 2 mitgeteilt, dass wir im Wunsch einer solchen Nachverhandlung den Vertrag auch auflösen

Allgemeiner Studentischer Ausschuss der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

könnten. Jedoch würde es dann keine Verlängerten Öffnungszeiten am Wochenende geben.

157 – das Aufstellen von Lochern in der Bibliothek ist nicht möglich, jedoch können die Locher im Eingangsbereich genutzt werden

158 – Uns wurde mitgeteilt, dass eine umfassende Grundreinigung nicht möglich sei, jedoch könnten die Mängel konkreter spezifiziert werden, um dann behoben zu werden.

163 – auch die regelmäßige Reinigung der Tastaturen sei zu unkonkret um darauf einzugehen wurde uns von der Bibliotheksleitung mitgeteilt

166 – die Fachschaftsräte wurden durch den AStA überprüft und haben alle (falls Vorhanden) Mängel abgestellt

184 – wurde umgesetzt und oben bereits besprochen

189 – Die Aufgabe der Information über die Initiativförderung und die Werbung fällt in das Hauptreferat und wurde von mir zusammen mit dem ADV Referat in verschiedenster Weise durchgeführt. An erster Stelle wurden alle Initiativen per Email angeschrieben. In einer zweiten Werbeaktion wurden alle Initiativen im Logenhaus mit Flyern informiert. Zuletzt wurden die Initiativen auf dem Initiativenmarkt informiert (durch Flyer und Richtlinie als Handout)

201 – da der AStA selbst eine stärkere Bewerbung der Vollversammlung vornehmen soll wurde in diesem Zuge der Termin für die Vollversammlung auf den 20. Mai gelegt. Der Beginn der Vollversammlung ist vor dem Fußballspiel und im Anschluss daran findet die Übertragung des Spieles statt.

Zudem wurden die Möglichkeiten der Publikation von wichtigen AStA und StuPa Beschlüssen eruiert. Für eine solche Publikation käme Grundsätzlich die Vivadrina in Frage, diese würde sich auch zur Verfügung stellen.

Der Rechtsstreit der HVB soll an letzter Stelle noch erwähnt werden. In zahlreichen Telefonaten und einem Treffen mit unserem Rechtsanwalt wurden verschiedene Alternativen diskutiert, um gegen die HVB vorzugehen. An erster Stelle steht dabei die Unwirksamkeit der Verträge. Dabei sei darauf hingewiesen, dass sowohl die erste als auch die zweite Finanzentscheidung für die risikobehafteten Wertpapiere nicht getätigt werden durfte. Eine weitere Option ist die Schadensersatzklage oder die Möglichkeit, dass der unser Broker durch sogenannte „kickback“ - Zahlungen Gelder erhalten hat.

Die Erfolgsaussichten auf eine Kompensation der Verluste wurde von ihm selbst als sehr gering eingeschätzt. Dies liegt daran, dass die Ungewissheit des Ausfallrisikos der jetzigen Anlage noch nicht bestätigt ist und somit im schlimmsten Fall unseinerseits die Anlage zum Fälligkeitstag ausgezahlt wird. In diesem Fall gehen unsere Erfolgsaussichten gegen null.

Zudem belaufen sich die momentanen Kosten dieses Rechtsstreites auf 1.300€. Die Endsumme dieser Kosten ist noch nicht abschätzbar und orientiert sich am Verlauf dieses Rechtsstreites und der eventuellen Einigung.

8 Sonstiges

Für die Fortsetzung unserer Arbeit im vierten Quartal gibt es 2 Projekte, die ich noch umsetzen möchte, zum einen der bereits erwähnten Umsetzung des neuen AStA Verkaufstands im GD und zum zweiten eine Einführungskurs in das Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten mit Hilfe von Latech.

Für etwaige Fragen stehe ich gern zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Ambach – Hauptreferent -
29. April 2009